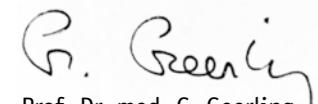


Ausblick

Vordringliches Ziel ist es, die Spenderzahlen nachhaltig zu erhöhen, um die Wartezeit unserer Patienten auf ein geeignetes Transplantat künftig zu verkürzen. Um die Wartezeiten zu reduzieren, sollen bestehende Kooperationen gestärkt werden. Hierzu sollen u.a. Mitarbeiter von Partnerkliniken regelmäßig befragt und auf Wunsch geschult werden. Zudem werden fortwährend Anstrengungen zur Gewinnung weiterer kooperierender Krankenhäuser unternommen.

25 Jahre Lions Hornhautbank NRW

Am 31. Oktober 2020 feiert die Lions Hornhautbank NRW ihr fünfundzwanzigjähriges Jubiläum. Die Lions Hornhautbank NRW wurde am 28. März 1995 als zweite Hornhautbank in Nordrhein-Westfalen und als erste Lions Hornhautbank überhaupt in Deutschland gegründet. Die Anschubförderung erfolgte damals durch die drei rheinischwestfälischen Lions-Distrikte R, WL und WR, die auch eine Langzeitpatenschaft für die Bank übernommen haben. Wir feiern daher dieses besondere Ereignis und die überaus erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit den Lions Clubs als 10. Düsseldorfer Hornhauttag 2020. Im Rahmen dieser Veranstaltungen sollen die bisherige Arbeit der Lions-Hornhautbank NRW und aller Lions-Hornhautbanken gewürdigt und die Aufgaben der Zukunft dargestellt werden, um dieses langjährige Lions-Erfolgsprojekt sicher auf seinem Weg zu begleiten.


Prof. Dr. med. G. Geerling
Direktor der Augenklinik


Dipl.-Biol. K. Rosenbaum
Technische Leiterin
Lions Hornhautbank NRW

Wir danken!

Unser größter Dank gilt den Hornhautspendern und ihren Angehörigen, die uns die Möglichkeit gegeben haben trotz ihrer persönlichen Trauersituation unser Anliegen vorzubringen. Ohne sie hätte nicht so vielen Menschen neue Sehkraft geschenkt werden können!

Besonderen Dank für fortwährende Unterstützung gilt auch dem Hilfswerk der deutschen Lions e.V. und den vier rheinischwestfälischen Lions Distrikten RN, RS, WL, WR mit allen dazugehörigen Lions Clubs.

Für die gute Kooperation innerhalb des UKD möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, aber insbesondere bei den Mitarbeitern des Institutes für Pathologie, der Rechtsmedizin, der Frauenklinik, dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, dem Institut für Virologie, der Klinikapotheke und der Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Mitarbeiter der kooperierenden Kliniken, der Staatsanwaltschaft Düsseldorf und der Kriminalkommissariate in Düsseldorf und Neuss.

Düsseldorf, 28.02.2020


PD Dr. med. Dr. rer. nat. J. Menzel-Severing
Ärztlicher Leiter
Lions Hornhautbank NRW


Dipl.-Kffr. J. Beier
QRMB
Lions Hornhautbank NRW



Jahresbericht 2019 Lions Hornhautbank NRW

Leistungsbilanz

Die Meldungen potentieller Hornhautspender innerhalb des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD, Abb. 1) und in den kooperierenden Kliniken des Umlandes (Abb. 2) blieben auf einem stabilen Niveau. Im Jahr 2019 wurden 460 Spenderhornhäute prozessiert. Davon kamen 219 Spendergewebe aus dem UKD und 174 Hornhäute wurden extern entnommen. Die Anzahl der zur Transplantation verwendeten Spenderhornhäute konnte im Vergleich zu den Vorjahren erneut gesteigert werden (Abb. 3): Im Jahr 2019 wurden 319 Hornhäute transplantiert. Hieraus wird ersichtlich, dass im Vergleich zu den Vorjahren ein

Abb. 1: Herkunft der Hornhäute innerhalb des UKD

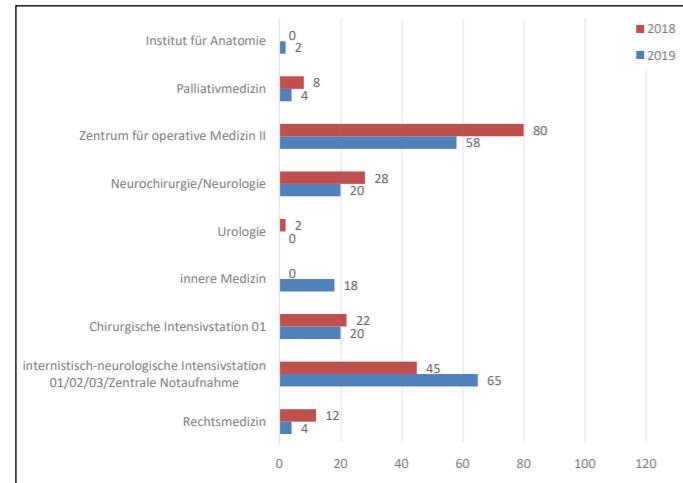
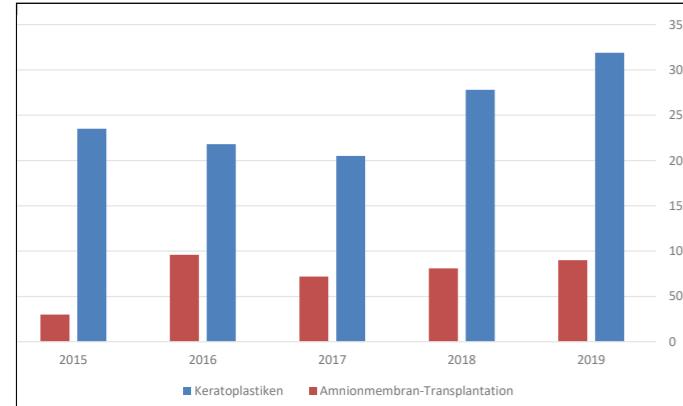


Abb. 3: Hornhaut- und Amnionmembran-Transplantationen in der Augenklinik des UKD



geringerer Anteil an Transplantaten verworfen werden musste, weil Freigabekriterien nicht erfüllt waren (Abb. 4). Alle in 2019 freigegebenen Hornhäute wurden auch transplantiert. Dies verdeutlicht, dass zu jeder Zeit ein hoher Bedarf an Spenderhornhäuten besteht, und dass durch die räumliche, personelle und organisatorische Nähe von Augenklinik und Hornhautbank eine Verwendung von geeignetem Gewebe stets gesichert ist. Im Jahr 2019 wurden zusätzlich zu den Hornhauttransplantaten 90 Amniontransplantate zur Verfügung gestellt.

Abb. 2: Herkunft der Hornhäute aus den Kliniken der Region

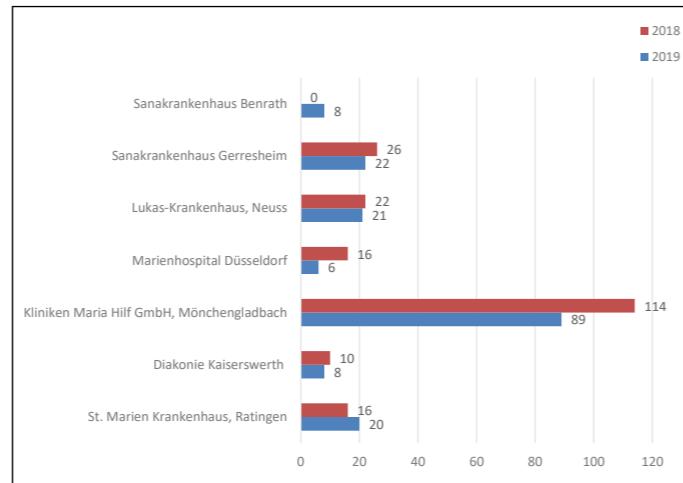
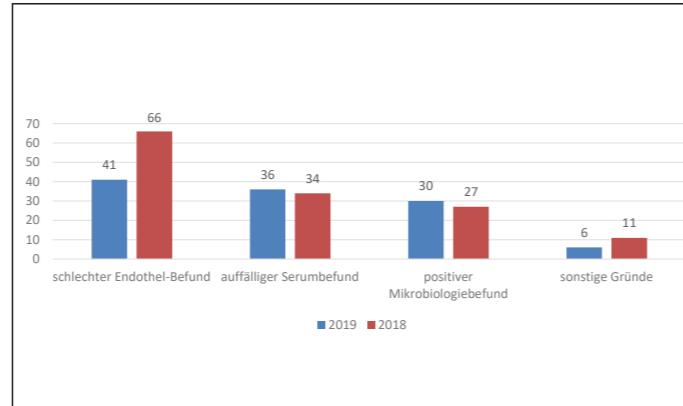


Abb. 3: Gründe warum ein Transplantat nicht verwendet wurde



Mitarbeiter

Das Team der Lions Hornhautbank NRW bildeten im Jahr 2019 folgenden Personen, denen für ihren Einsatz herzlich gedankt sei:

Name	Aufgaben	Berufsbezeichnung
Hr. Prof. Dr. G. Geerling	Direktor der Augenklinik	Facharzt für Augenheilkunde
Hr. PD Dr. Dr. J. Menzel-Severing	Ärztliche Leitung	Facharzt für Augenheilkunde
Fr. K. Rosenbaum	Technische Leitung, Qualitätsmanagement und Labor	Dipl.-Biologin
Fr. J. Beier	Qualitätsmanagement	Dipl.-Kauffrau
Hr. P. Lauterjung	Spenderakquise, Entnahme, Labor	Biologisch technische Assistentin, Sektionsassistent
Fr. F. Jahnel	Labor	Biologisch technische Assistentin
Fr. V. Bark Dr. K. Borgardts	Spenderakquise, Entnahme	Ärztin in Weiterbildung

Qualitätsmanagement

Im Juni 2019 wurde das Qualitätsmanagementsystem der Lions Hornhautbank NRW nach DIN ISO 9001:2015 von der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mit einem Überwachungsaudit überprüft und das Zertifikat erneut ausgestellt. Da ein Qualitätsmanagementsystem stets gepflegt und weiterentwi-

ckelt wird, wurden im zweiten Halbjahr 2019 weitere Aktualisierungsarbeiten an dem bestehenden QM-System durchgeführt. Dies erfolgte auch, um den regulatorischen Anforderungen der neuen Richtlinie der Bundesärztekammer zum Führen einer Hornhautbank gerecht zu werden.

Besondere Ereignisse

Über eine Spende von 600€ des Lions Club Siegburg Löwensterne e.V. an die Lions Hornhautbank NRW, übergeben am 11. Juli 2019 von der Vorsitzenden Frau Britta Linnemann, freuten sich Herr Professor Dr. Gerd Geerling und Herr PD Dr. Dr. Johanns Menzel-Severing.



Weiterhin besuchten der Lions Club Jülich am 07. März 2019 und der Lions Club Willich am 22. Oktober 2019 die Lions Hornhautbank NRW. Der Besuch diente u.a. auch dazu, die Lions Club Mitglieder sowie Ihre Familien für das Thema Organ- und Gewebespende und insbesondere das Thema Hornhauttransplantation weiter zu sensibilisieren und wurde von den Teilnehmern als sehr informativ und bereichernd empfunden.

Die bereits etablierte Zusammenarbeit der Augenklinik mit der Fundación Visión in Asunción (Paraguay) wurde auch 2019 fortgeführt. Zu diesem Zweck empfing die Lions Hornhautbank NRW einen Kollegen aus Paraguay um die Technologie der Amnionmembran-Transplantation in das südamerikanische Land zu transferieren. Zusätzlich wurde ein wissenschaftliches Projekt initiiert, welches angepasste Lagerungsbedingungen für Amnionmembran in ressourcenschwachen Gegenden entwickeln soll. Das Forschungsprojekt wird gefördert durch die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) und soll bereits im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Jahrestagung der DOG erfolgte die konstituierende Sitzung des Vereins „Arbeitsgemeinschaft der Hornhautbanken in NRW“, dessen Gründungsmitglied die Lions Hornhautbank NRW ist. Über aktive Mitarbeit in der diesem Zusammenschluss soll die Vernetzung und Kooperation der Hornhautbanken in unserem Bundesland ausgebaut werden. Eines der Ziele der AG wird sein, die Möglichkeit einer Hornhautspende und Aufgaben einer Hornhautbank der Bevölkerung und beteiligten Institutionen, wie z.B. Kliniken, Behörden oder der DSO näher zu bringen. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Hornhautbanken soll auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen regulatorischen Landes- und Bundesbehörden verbessert werden.